

Staatlicher Hochbau

Erweiterung des Pausenhofes Gymnasium Pfarrkirchen

Standort:
Gymnasium Pfarrkirchen
Arnstorfer Straße
Pfarrkirchen

Regierungsbezirk Niederbayern

Ein Bauprojekt des
Staatlichen Bauamtes
Passau
(www.stbapa.bayern.de)



Pausenhofbereich mit Aufenthalts- und Kommunikationsfeldern
Foto: Franz Kökeny, Pfarrkirchen

Gebäudetyp:
Schulgebäude mit Pausenhof

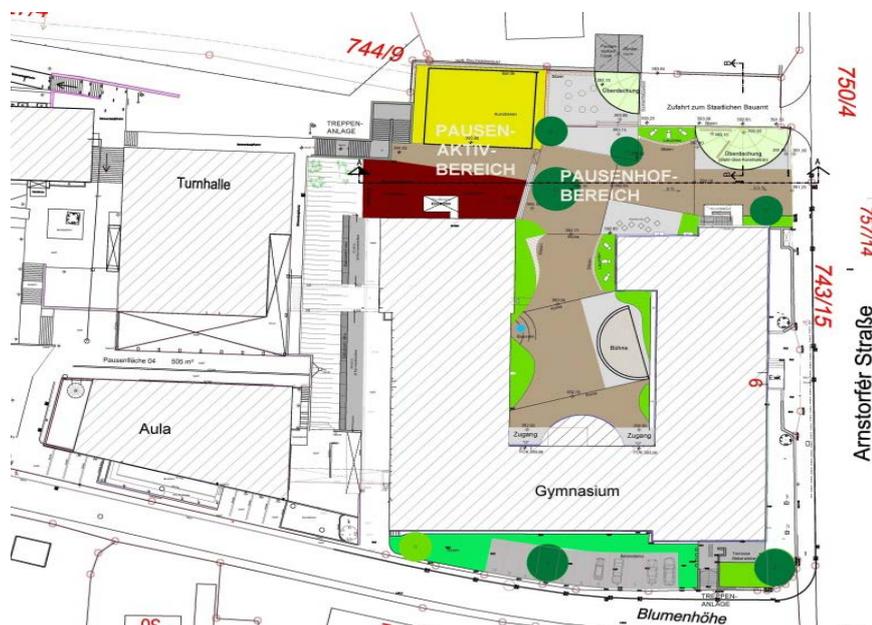
Bauherr: Freistaat Bayern,
Staatsministerium für Bildung,
Kultur, Wissenschaft und Kunst

Entwurf:
Staatliches Bauamt Passau

Projektleitung:
Staatliches Bauamt Passau
Bauzeit: 11/2013 – 04/2015
Gesamtkosten: 920.000 €

Seit 2008 werden die Schul-, Wirtschafts- und Internatsgebäude des Staatlichen Gymnasiums Pfarrkirchen abschnittsweise saniert. Bis 2012 erfolgte in zwei Teilbaumaßnahmen mit Gesamtbaukosten in Höhe von 7,5 Mio. Euro die Instandsetzung des Schulgebäudes. Die Finanzierung der Fassaden- und Innenanstrichsaniierung erfolgte dabei aus Mitteln des Sonderprogramms „Energetische Sanierung Staatlicher Gebäude“ (Klimaprogramm Bayern 2020).

Als dritte Teilbaumaßnahme wurde von November 2013 bis April 2015 die Sanierung und Neugestaltung der Außenanlagen durchgeführt. Zentrale Baumaßnahme ist die grundlegende Neugestaltung und Erweiterung des Pausenhofes von bisher rund 700 m² auf jetzt 2.200 m². Voraussetzungen hierfür waren die Verlegung der bisherigen Stellplatzanlage nördlich des Schulgebäudes und die Anmietung einer angrenzenden Teilfläche im Eigentum der Stadt Pfarrkirchen von rund 140 m².



Lageplan

Bedingt durch die vorhandene Höhensituation wurden die Geländeflächen, begrenzt durch Stützmauern, in leichtem Gefälle ausgebildet und damit ein barrierefreier Zugang erreicht. Das Pausenhofareal wurde dabei mit unterschiedlich gestalteten Bodenbelägen und Grünflächen in zwei Funktionsbereiche neu gegliedert: Den Pausenhofbereich mit Aufenthalts- und Kommunikationsfeldern sowie einen Pausenaktivbereich mit Sportflächen für Fußball, Tischtennis und individuelle sportliche Betätigung.

Staatlicher Hochbau

Im Rahmen der Möblierung des Pausenhofes mit Sitzmauern und Bänken aus Betonfertigteilen mit Holz Sitzrosten, entstanden neben einer Veranstaltungsbühne auch Überdachungen aus Stahl und Glas für einen Pausenverkauf im Freien sowie für einen Wartebereich für Fahrschüler nahe der Arnstorfer Straße.

Die Haupteinschließung des Schulgebäudes erfolgt barrierefrei von der Arnstorfer Straße über den Pausenhof zum Haupteingang.



Zugang zum Pausenhof mit Wartebereich für Fahrschüler

Der Basisbelag des Hofes besteht aus Asphalt-Mastix, der sich signifikant in Struktur und Farbe als homogenes Flächenbild darstellt. Die „Ereignisfelder“ der jeweiligen Funktionsbereiche sind mit Granitkleinsteinpflaster (davon 80% aus dem Bestand) belegt.



Zentraler Pausenhof mit Veranstaltungsbühne

Um die Bewegungsflächen möglichst groß und durchgängig zu gestalten, sind Pflanzflächen rahmenbildend angeordnet. Die Pflanzflächen beinhalten blühende Sträucher und immergrüne Solitär- und Formgehölze, sowie Stauden im jahreszeitlichen Blürrhythmus. Die Baumstandorte mit Hochstämmen (Amberbaum und Zierkirsche) wurden in die Flächen integriert.



Pausenaktivbereich mit Sportflächen und Aufenthaltszone am Pausenverkauf
Fotos: Franz Kökeny, Pfarrkirchen